

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **28 (2008)**

Heft 54

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Soziale Arbeit und Menschenrechte

28. Jahrgang • 2008 • Heft 107 • ISBN 978-3-89370-439-2
128 Seiten • € 12,00, SFr 21,90 zuzügl. Versandkosten

Seit Mitte der 90er-Jahre wird die Bedeutung der Menschenrechte für Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit mit wachsender Intensität und Aufmerksamkeit diskutiert. Auf internationaler Ebene hat inzwischen die Funktionsbestimmung von Sozialer Arbeit als „Menschenrechtsprofession“ viel Zustimmung bekommen. In der Bundesrepublik wird ihr dagegen eher mit Skepsis begegnet. Die WIDERSPRÜCHE beteiligen sich seit je an der Auseinandersetzung über die gesellschaftlichen Funktionen der Sozialen Arbeit und über Orientierungen und Positionierungen der in ihr arbeitenden Frauen und Männer (vgl. in jüngster Zeit vor allem die Hefte 100 und 101). Der Diskurs über Soziale Arbeit und Menschenrechte gehört zu den Orientierungsversuchen, die einen Weg aus der ökonomischen und ordnungspolitischen Steuerung der Sozialen Arbeit suchen und ist Teil aller jener historischen und aktuellen Bestrebungen, die diesen Bereich gesellschaftlicher Arbeit nicht den jeweils dominanten Macht-Interessen überlassen wollen. Insofern sind die WIDERSPRÜCHE ein Ort auch für diesen Diskurs. In diesem Heft kommen BefürworterInnen und KritikerInnen des Ansatzes „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ zu Wort – manche sind es auch in einer Person.

SCHWERPUNKT-Beiträge: Silvia Staub-Bernasconi: *Menschenrechte in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit als Theorie und Praxis, oder: Was haben Menschenrechte überhaupt in der Sozialen Arbeit zu suchen?*; Manfred Kappeler: *Den Menschenrechtsdiskurs in der Sozialen Arbeit vom Kopf auf die Füße stellen*; Eric Mührel und Dieter Röh: *Menschenrechte als Bezugsrahmen in der Sozialen Arbeit. Eine kritische Diskussion der ethisch-anthropologischen, fachwissenschaftlichen, sozialpolitischen und sozialphilosophischen Dimensionen*; Waltraut Kerber-Ganse: *Kinderrechte und Soziale Arbeit*; Helga Cremer-Schäfer: *Individuum und Kritik. Von der Wert-Orientierung zur Gebrauchswertorientierung*. FORUM-Beitrag: Klaus Wolf: *Erziehung und Zwang*.

Die WIDERSPRÜCHE erscheinen viermal jährlich und können als Einzelhefte oder im Abonnement über den Buchhandel oder direkt vom Verlag bezogen werden. Einzelhefte € 12,00; Jahresabonnement € 36,00; Studierendenabonnement € 36,00; jeweils zuzüglich Versandkosten.

Kleine Verlag GmbH • Postfach 10 616 68 • 33617 Bielefeld
Telefon 0521 158 11 • Fax 0521 140 043 • E-Mail KV@kleine-verlag.de


WIDERSPRÜCHE
Heft 107 • März 2008
Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

www.kleine-verlag.de / www.widersprueche-zeitschrift.de